

Tourismus

Tourismusforum 2019: Strategie- und Zukunftswerkstatt für den Schlosspark

Das dritte Tourismusforum fand am 6. November 2019 in Ludwigs Festspielhaus in Füssen statt. Ein Kernthema des Tourismusforums 2019 war die Vorstellung der neu erarbeiteten Tourismusstrategie. Unter Leitung von Sebastian Gries von PROJECT M aus München wurde während des Jahres zusammen mit verschiedenen touristischen Akteuren aus dem Landkreis in mehreren Sitzungen (Aufgabetwerkstatt, Strategiewerkstatt, Redaktionssitzung) die Tourismusstrategie entwickelt. Sie ist ein Teilkonzept der Zukunftsvision 2036 des Ostallgäuer Wirtschaftsbeirats und geht deutlich über einen Leitliniencharakter hinaus. Daher beinhaltet sie neben klar definierten Handlungsfeldern bereits erste abgeleitete konkrete Projekte und Maßnahmen, die es in den kommenden Jahren gemeinsam umzusetzen gilt. Die Strategie wird derzeit fertiggestellt und soll 2020 in gedruckter Form vorliegen.



Etwa 85 Ostallgäuer Vertreter*innen aus den Bereichen Touristik, Gastgeber, Leistungsträger, Politik, Kultur, Landwirtschaft und Wirtschaft sind der Einladung des Landkreises zum Tourismusforums gefolgt.

Der zweite Fokus beim Tourismusforum lag auf der Mobilität und den ersten Schritten zur Entwicklung eines möglichen Mobilitätskonzepts beziehungsweise Masterplans „Mobilität OAL-Süd“. Die Zunahme des Verkehrs in Verbindung mit dem Wachstum des Tourismus war in allen Workshops, runden Tischen und bereits im vergangenen Forum das meist diskutierte Thema. Daher hat der Landkreis beschlossen, sich dieses wichtigen Bereichs anzunehmen und konnte das renommierte Fraunhofer-Institut für Materialfluss & Logistik (IML), Projektzentrum Verkehr, Mobilität und Umwelt aus Prien am Chiemsee als Partner hierfür gewinnen. Als Einstieg in dieses Thema gab es von Frau Dr. Isabella Geis von Q_PERIOR AG einen interessanten Impulsvortrag mit dem Titel „Die Zukunft der Mobilität in Bayern, Deutschland und der Welt“.

Nach der Einführung und den Vorträgen am Vormittag im Theater fanden nach der Mittagspause Workshops zum Thema Mobilität in Form eines World Cafés statt. Insgesamt gab es die Tische „Herausforderungen“, Verkehrsinfrastruktur & -angebote“, „Innovative Lösungsansätze“ und „Verkehrsvermeidung“. Die Teilnehmer wechselten jeweils nach 20 Minuten den Tisch, sodass jeder insgesamt an allen Tischen teilgenommen hat. Am Ende des World Cafés wurde eine Online-Umfrage gestartet, bei der die Teilnehmer die Frage „Ist es sinnvoll, dass wir einen gemeinsamen Masterplan Mobilität auf den Weg bringen?“ beantworten sollten. Die Ergebnisse des World Cafés und der Online-Umfrage wurden zum Abschluss von Wolfgang Inninger, dem Leiter des Projektzentrums Verkehr, Mobilität und Umwelt, im Theater vorgestellt. Die Online-Umfrage zeigte ganz deutlich, dass bis auf einen Teilnehmer alle die Entwicklung eines gemeinsamen Masterplans Mobilität befürworten. Dies nahm unsere Landrätin Frau Zinnecker bei ihren anschließenden Abschlussworten zum Anlass, allen Teilnehmern zu danken und zu versprechen, das Thema weiter voranzutreiben. Sie will sich auch beim Verkehrsminister für seine Unterstützung einsetzen und für Fördermittel werben. Der nächste Schritt wird zusammen mit dem Fraunhofer-Institut im Frühjahr 2020 unternommen. Dann sollen die nötigen Bausteine für ein Mobilitätskonzept in einem Workshop konkretisiert werden.

Unser Dank gilt allen Sponsoren, die uns auch in diesem Jahr wieder unterstützt und dadurch zum Gelingen des dritten Tourismusforums beigetragen haben. Vielen Dank an

- Sparkasse Allgäu
- Kreis- und Stadtparkasse Kaufbeuren
- Ludwigs Festspielhaus
- Lerch Genuss – Genuss & Events im See

Mit dem ersten Tourismusforum im November 2017 wurde der Grundstein einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Netzwerkplattform für den Tourismus im Landkreis gelegt. Seitdem wurden der Austausch und die Zusammenarbeit aller am Tourismus Beteiligten verstärkt und unterschiedliche Themen aktiv vorangetrieben und weiterentwickelt.

11. ABK Allgäuer Radltour mit Start und Ziel in Lechbruck

Bereits zum 11. Mal fand die ABK Allgäuer Radltour statt. Start und Ziel waren vor einer traumhaften Kulisse am Bootshafen in Lechbruck. Von dort eroberten am Sonntag, 19. Mai 2019, etwa 1.700 Radler*innen das Ostallgäu.

Auf Einladung des Landkreises Ostallgäu und der Aktienbrauerei Kaufbeuren starteten etwa 200 Rennradler*innen und 1.500 Genussradler*innen zu den Panoramatouren durch den Landkreis. Den Startschuss dazu gaben die Schützen der Vereinigten Schützengesellschaft Lechbruck. Die ambitionierten Rennradler*innen starteten zu ihrer fast 100 km langen Tour über Roßhaupten, Rieden a. F., Hopfen, Oy-Mittelberg nach Görisried und über Stötten a. A. zurück nach Lechbruck zum Bootshafen.



Mit einheitlichen Trikots behemdet rollte die blaue Schlange durch das Ostallgäu.

Direkt im Anschluss setzte sich die blaue Schlange der Genussradler*innen in Bewegung auf die etwa 48 km lange Tour rund um den Auerberg. Zunächst ging es Richtung Roßhaupten, Stötten a. A. über Rettenbach a. A. zur Pausenstation nach Burggen. Nach einer kurzen Stärkung mit musikalischer Unterhaltung durch die Burgger Musikanten ging es am Lech entlang zurück nach Lechbruck a.S. Für die sichere und unfallfreie Heimkehr der Teilnehmer sorgten die Polizei Füssen, die BRK Motorradstreife, das THW, die BRK Radsanitäter und eine Vielzahl von Tourguides des RV Adler und des ADFC Kaufbeuren und Weilheim-Schongau. Die örtlichen Feuerwehren sicherten den Tross bei Ortsdurchfahrten und anderen Gefahrenstellen ab.

Am Ziel angekommen feierten Teilnehmer*innen und Besucher*innen noch ein gemeinsames Abschlussfest mit Musik, kühlen Getränken von der Aktienbrauerei Kaufbeuren und regionalen Schmankerln der Lechbrucker Vereine. Die Musikkapelle Lechbruck sorgte für die musikalische Stimmung. Lars Peter Schwarz moderierte den Tag und sorgte mit vielen Interviews für unterhaltsame und interessante Informationen. Der Sportverein Lechbruck bereicherte das Programm mit einer Taekwondo-Vorführung.

Durch einsetzenden Regen musste das Abschlussfest frühzeitig abgebrochen werden, so dass das Gewinnspiel mit der Verlosung des Hauptpreises unter den Teilnehmern im Nachgang der Veranstaltung erfolgte.

Messeauftritt auf der CMT Stuttgart

Der Tourismusverband Ostallgäu war auch im vergangenen Jahr von 12. bis 20. Januar wieder auf der CMT Stuttgart (Caravan, Motor und Touristik) vertreten.

Da die Gegend rund um die Schwabenmetropole Stuttgart aufgrund der geringen Entfernung zu den wichtigsten touristischen Einzugsgebieten für den Schlosspark zählt, ist eine Teilnahme seitens des Tourismusverbands Ostallgäu jedes Jahr auf der CMT gesetzt. Dies bestätigen vor allem die rad- und wanderbegeisterten Besucher der Messe, die jährlich den Schlosspark-Stand aufsuchen.

Somit war es auch in 2019 wieder ein gelungener Messeauftritt für den Tourismusverband Ostallgäu und seine Mitglieder, wenngleich der starke Schneefall dazu führte, dass der Besucherrekord des Vorjahres 2018 nicht geknackt werden konnte.



Messestand des Tourismusverbands Ostallgäu auf der CMT